

Gemeinde Jübek

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** am 16. 07. 2008
im Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend

Gemeindevertreter	Gerhard Andresen	(Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	(stv. Vors.)
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel	
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel	
Gemeindevertreter	Lutz Rimkus	
Bürgerliches Mitglied	Karl-Heinrich Lübker	
Bürgerliches Mitglied	Birgit Gosch	

Gäste

Bürgermeister Herbert Will

Gemeindevertreter: Otto Tams, Hans-Jürgen Sievers, Hermann Beyer, Sabine Peters-Jensen, Franz Großkopf

Bürgerliche Mitglieder: Marten Sievers

Mentoringgast: Natalie Brosow

Ingenieurbüro Ramm, Neuberend : Herr Ing. Volker Ramm

Protokollführer: Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschußmitglieder durch den Vorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht Sanierung Westerdamm/Belligdamm (Gast: Ing. Volker Ramm)

7. Bildung eines baubegleitenden Ausschusses für den Kindergartenbau
8. Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung
9. Parkplatzerweiterung an der Bahn
10. Information zu den laufenden Baumaßnahmen
11. Anfragen und Mitteilungen

Vor Beginn der Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus erfolgte eine Ortsbesichtigung der Baustelle für den neuen Kindergarten um 19.00 Uhr in Anwesenheit der Presse (Frau Bilet) mit Kurzeinweisung durch den Vorsitzenden und Bürgermeister Herbert Will. Hierbei wurde vorgeschlagen, die beiden nicht mehr benötigten Flutlichtstrahler an den Seiten des neuen Kindergartens zum nördlichen Ende des Grundstückes zwischen die beiden vorhandenen Flutlichtstrahlen als Grundstücksbegrenzung und als Haltepunkt für den neuen Zaun zu versetzen. Hier soll auch noch ein Netz als Ballfangsperre gegen den angrenzenden Fußballplatz gespannt werden. Bürgermeister Herbert Will informierte über eine Änderung in der Ausschreibung für die Maurerarbeiten. Diese werden nunmehr von der Firma Autzen aus Treia und nicht von der Firma Wrobel ausgeführt.

Zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest, da alle Ausschußmitglieder anwesend sind.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es erheben sich keine Einwände; damit ist die Einladung ordnungsgemäß zugestellt worden.

Zu 3. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt; damit ist die Tagesordnung beschlossen.

Zu 4. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschußmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Gerhard Andresen verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Karl-Heinrich Lübker und Birgit Gosch gem. § 21 GO durch Handschlag zur Einhaltung ihrer Pflichten.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu 6. Sachstandsbericht Sanierung Westerdamm/Belligdamm

Der Vorsitzende erläutert die Vorgeschichte und bittet Herrn Ramm um seinen Bericht. Herr Ramm erläutert die Ergebnisse seiner Planungsarbeiten anhand einer Planskizze und eines Profilplanes, in denen die Lage und die Tiefenordnung der zu sanierenden Moorstrecken zu ersehen sind. Er hat mit einer Firma 10 Bohrungen auf einer Länge von 960 Metern und einer Tiefe von 1,20 Metern vorgenommen, um die Stärke der auszutauschenden Torfschicht im Bereich der Straßen festzustellen. Es haben sich bei einer Breite von 3 Metern errechnete 2980 cbm Torf ergeben, die ausgebaggert und gelagert werden müssten.

Herr Ramm schlägt 3 Varianten vor, um die Teilstücke auf dem Westerdamm und dem Belligdamm zu sanieren:

1. Auskoffern von 30 cm Torf, verfüllen mit Blähton (verpackt in eine Geotextilhülle), darüber 10 cm Beton, darüber 20 cm Kiesschicht mit Kosten von ca. 395.000,00 € (Eigenanteil der Gemeinde = 230.000,00 €)
2. Torf ganz austauschen und zwischenlagern, 20 cm unterlegen mit einem Kostenaufwand von 250.000,00 € (Eigenanteil = 145.000,00 €)
3. Torf austauschen, Einbau eines Geo-Gitters und darauf 30 cm Grand mit einem Kostenaufwand von 202.300,00 € (Eigenanteil 117.300,00 €).

Der Ausbau ist auf einer Breite von 4 Metern geplant mit einer Tragfähigkeit von bis zu 60 Tonnen. Es müsste eine Ausgleichsfläche von 14 000 qm geschaffen werden. Nach den Worten von Herrn Ramm sind alle diese Maßnahmen förderfähig, allerdings nur die Netto-Summen. Die Mehrwertsteuer müsste die Gemeinde tragen. Die bekannte Firma Hachmann verbreitert ihre bisher auf 3 Meter ausgelegten Arbeitsmaschinen auf 4 Meter, da in der Praxis 3 Meter breite Wege nicht mehr ausreichen für die mittlerweile sehr breiten landwirtschaftlichen Maschinen.

In der Diskussion dankt Bürgermeister Will zuerst einmal Herrn Ramm für die umfangreiche und detaillierte Arbeit und die ausführliche Erläuterung. Die Kosten für die Bohrungen und das Ing.-Büro sind in den obigen Preisen noch nicht enthalten, sind aber förderfähig.

Da die Gemeinde nicht über die nötigen Haushaltsmittel verfügt und im Augenblick der Kindergarten-Neubau wichtiger ist, wird kein Beschluß gefaßt. Es wird empfohlen, daß die am 21. Juli tagende Gemeindevertretung Herrn Ramm beauftragt, eine Planungsunterlage zu erarbeiten, die dann zur Prüfung der Förderung dem ALR vorgelegt werden soll. Erst danach kann ersehen werden, welche Kosten auf die Gemeinde als Anteile zukommen werden. Erst dann soll endgültig über die Ausführung entschieden werden.

Zu 7. Bildung eines baubegleitenden Ausschusses für den Kindergartenbau

Der Vorsitzende und der stv. Vorsitzende schlagen vor: Gerhard Andresen, Hans-Heinrich Jessen, Ulrich Manteuffel (Vertretung Franz Großkopf), Birgit Gosch. Die weiter vorgeschlagenen zwei Kindergarten-Leiterinnen sind nach den Worten von Bürgermeister Will nur bei dem Innenausbau zu beteiligen.

Der Ausschuß tagt jeweils mittwochs um 11.00 Uhr; nächster Termin = 30. Juni 2008.

Bürgermeister Will informiert darüber, daß die Ausschreibung z.T. aufgehoben wurde und für die Maurerarbeiten nunmehr die Firma Autzen aus Treia und nicht mehr die Firma Wrobel beauftragt wurde. Die Kosten erhöhen sich dadurch nicht.

Zu 8. Energiesparmaßnahmen Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende erläutert die Vorgeschichte und erklärt, daß die in Jübek verwendeten Vorschaltgeräte sehr viel Strom verbrauchen. Mit der Firma Jürgensen wurde im Buchenring ein Versuch mit neuartigen Sparlampen gestartet. Die Umrüstung kostet je Lampe 120,00 €. Die Lampen in Friedrichsau können nicht – wie in Jübek – einzeln geschaltet werden.

Bürgermeister Herbert Will berichtet, daß er ein Gespräch mit der Regionalleiterin Frau Suling aus Eggebek gehabt hat und dort für die Umstellung der Straßenlampen im ländlichen Raum geworben hat. Er hat im Regionalbüro den Vortrag eines Studenten der Hochschule Flensburg gehört, der über dieses Thema seine

Diplomarbeit schreibt. Er hat den Studenten für den 21. Juli zur Gemeinderatssitzung eingeladen, um dort seinen Vortrag erneut zu halten.

Zu 9. Parkplatzerweiterung an der Bahn

Der Vorsitzende berichtet, daß auf der Ladestraße vermehrt PKw und LKW parken und der Platz dort sehr beengt ist. Er schlägt vor, auf der gegenüberliegenden Seite zum Umspannwerk hin den Parkplatz zu erweitern.

Der Ausschuß wird sich das mit Herrn Münch vom Bauamt des Amtes Arensharde ansehen.

Zu 10. Informationen zu laufenden Baumaßnahmen

1. Die Sanierung der Bankette auf der Straße nach Schuby wurde auf 120 Metern fertiggestellt.
2. Auf der Großen Straße werden 26 Schachtdeckel saniert. 10 Stück müssen aber neu aufgemauert werden, da sie verrottet sind.
3. Eine Lampe ist an der Ecke Heinrichstraße / Birkenweg versetzt worden.
4. Die Firma SAW saniert die Schadstellen im Asphalt im Auftrag des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes.
5. Bürgermeister Herbert Will berichtet, daß er zwei Gespräche mit der Stadt Schleswig wegen des Anschlusses an deren Abwassernetz geführt hat. Ein Angebot liegt jetzt vor.
6. Die Landesentwicklungsplanung wird nach den Sommerferien im Amt Arensharde bearbeitet.

Zu 11. Anfragen und Mitteilungen

1. Der Gehweg in der Süderstraße kann nur teilweise mit Pflaster saniert werden.
2. Die Unterschlüge am Dorfgemeinschaftshaus müssen gestrichen werden.

Gerhard Andresen
Vorsitzender

Günther Nowak
Protokollführer